



▲ **Ergonomisch:** Ein erweitertes Sichtfeld nach hinten ermöglicht der um 17° nach rechts bewegbare Schwenksitz als Option für alle 39x-Stapler.

▶ **Geringe Vibration gefragt:** Eine verringerte körperliche Belastung des Mitarbeiters im Stapler kommt über eine höhere Leistung auch dem Unternehmen zu Gute.



Fotos: Linde, Willenbrock

## ARBEITSSCHUTZ **Ruhig sitzen bleiben**

Der Linde-Vertragshändler Willenbrock steht seinen Kunden dabei mit einem umfassenden Dienstleistungspaket zur Seite. Das Unternehmen Manitowoc in Wilhelmshaven hat es ausprobiert. Wer im Arbeitsleben Schwingungen und Vibrationen ausgesetzt ist, muss mit gesundheitlichen Schäden rechnen. Bei Gabelstaplerfahrern sind vor allem der Rücken, die Bandscheiben und die Gelenke betroffen. Die so genannten „Humanschwingungen“ führen zu nachlassender Konzentration und wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung auch zu Unzufriedenheit mit dem Arbeitsplatz. Unternehmen, die für verminderte Humanschwingungen sorgen, können damit auch die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter steigern.

### Europäische Richtlinien

Neu ist das Thema „Humanschwingung“ im Staplereinsatz nicht. Der Flurförderzeughersteller Linde widmet ihm schon seit

**In der Europäischen Union sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Mitarbeiter vor Lärm und Vibrationen zu schützen. Besonders gefordert sind beispielsweise alle Unternehmen, die Arbeitsmaschinen, darunter auch Gabelstapler und andere Flurförderzeuge, einsetzen.**

über 20 Jahren große Aufmerksamkeit und bezeichnet sich auf diesem Gebiet selbst als unbestrittener Technologieführer. Gesetzlich vorgeschrieben ist das Minimieren von Humanschwingungen allerdings erst seit März 2007. Seither ist die Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) in Kraft getreten, die eine EU-Richtlinie aus dem Jahre 2002 umsetzt. „Immer mehr unserer Kunden gehen auf Nummer sicher und nehmen für die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsanalyse unsere Dienstleistungen in Anspruch“, berichtet Dieter Schnittjer, Verkaufsleiter von Willenbrock. Zum Angebot des Bremer Dienstleisters gehören nach Unternehmensangaben eine fundierte Beratung, die Messung der Humanschwingungen unter tatsächlichen Einsatzbedingungen und deren Auswertung mit grafischer Darstellung. „Wir analysieren die Ergebnisse gemeinsam mit unseren Kunden und erörtern anschließend geeignete Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsbedingungen“, erläutert Schnittjer das Konzept.